



Zu  
den Seiten  
994 / 995

### Ich bin Barbette!

Der beste Damenimitator der Welt hat sich „Scherls Magazin“ während seines Auftretens in der Berliner „Scala“ für Sonderaufnahmen zur Verfügung gestellt



### Olga Tschecowa,

die beliebte Filmschauspielerin, sendet uns von einem Weekendaufenthalt im Ostseebad Misdroy diesen Gruß

## Lebendig begraben

Ein Erlebnis in der Wüste Darwas

Prof. Georg Rudnew, der Leiter einer russischen geologischen Expedition, die vor kurzem von Wladiwostok nach der Wüste Darwas aufgebrochen ist, erzählt folgendes schreckliche Erlebnis mit einem turkmenischen Wüstenstamm

**W**ir waren schon unweit unseres Zieles, kaum eine Stunde Marsch noch, als hinter den kleinen, am Wege wuchernden Sträuchern leises Geräusch vernehmbar wurde und weiße Gewänder aufleuchteten.

„Halt!“ — schrie eine rauhe Stimme in turkmenischem Dialekt, und im nächsten Moment waren wir von einer Horde mit Waffen schwer beladener Thekiner (ein auf Raub ausgehender turkmenischer Stamm) umringt. Niemand von uns wehrte sich, es wäre ja auch zwecklos gewesen (unsere Abteilung zählte nur sechs Personen). Mit Fußtritten und Stößen traktiert, hatten uns die Banditen im nächsten Augenblick die Hände auf dem Rücken so fest zusammengebunden, daß unsere Knochen fast gebrochen wären. In schnellem Schritt jagten sie uns mit Peitschenschlägen über einen kleinen Bergweg, und schon nach zwanzig Minuten sahen wir einige aufgeschlagene Zelte, von brennenden Lagerfeuern umgeben . . .

Vor dem größten und besten Zelt saß der Thekiner-Häuptling, ein älterer Mann mit langem schwarzen Bart und pockennarbigem Gesicht. Unsere Peiniger schleppten uns zu ihm und traten dann ehrfurchtsvoll einige Schritte zurück. Eine ganze Weile betrachtete uns der Führer schweigend, dann sagte er in gebrochenem Russisch: „Durch meine Kundschafter bin ich dauernd über euch unterrichtet worden. Ihr kommt aus dem Lande des fünfzackigen Sterns und sucht Gold in unseren Bergen. Aber diese Absicht soll euch nicht gelingen, denn wir haben bereits über eure Zukunft entschieden.“

Und ohne uns weiter auch nur eines Blickes zu würdigen, gab er einigen seiner Leute ein Zeichen und verschwand im Innern des Zeltes. Sofort näherten sich acht große Banditen und führten uns wieder den Weg zurück, den wir gekommen waren. Aber schon nach einigen hundert Metern machten wir eine Biegung, und steil ging es zur Ebene hinunter. Unter den Strahlen des Mondes leuchtete das Sandmeer